

Greifswalder Rollmöpfe 2 holen nach 4 Jahren wieder den Titel in der Regionalliga NO

Zum letzten Spieltag nach Hamburg reisten die Rollmöpfe als aktueller Tabellenführer leidglich mit 5 Spielern an. Sylvi Tauber war zum Zeitpunkt der Entscheidung in Italien bei der EM im Fechten und Michael Kreuchauf war auf politischen Pfaden unterwegs. Damit war es ein schwieriges Unterfangen sich gerade in den entscheidenden aber schwierigen Spielen gegen Leipzig und Hamburg durchzusetzen. Im ersten Spiel wollte man den Grundstein legen. Gegner waren die Thuring Bulls aus Erfurt. Angereist mit nur 3 Spielern mußten sie sich kurzfristig verstärken. Und das gefiel den Greifswaldern sogar nicht. Denn die Thüringer bauten ein gutes Spiel auf und verteidigten gut so dass die Möpfe völlig diffus ins Spiel startete. Noch im ersten Viertel wechselte der Trainer. Es schien so als ob es Wirkung zeigte. Fortan entwickelte sich ein flüssiges Spiel auf Greifswalder Seite. Erfurt konnte aber den Vorsprung in die Halbzeit retten. In Hälfte zwei entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Leider erwachten die Spieler der Greifswalder Rollmöpfe zu spät und verloren am Ende mit 22:28.

Im zweiten Spiel ging es gegen die Hamburger, einem unbequemen Gegner, welcher schon lange in der Besetzung spielt und mit 3 „Fahrern“ leicht im Vorteil war. Nichtsdestotrotz musste ein Sieg her, um einen direkten Titelaspiranten auf Abstand zu halten.

Was sich bot war ein Spiel auf hohem Niveau. Um jeden Ball wurde gekämpft und trotzdem beendete jedes Team seinen Angriff mit einem Tor. Nachdem ersten Viertel stand es unentschieden. Im 2. konnte sich Greifswald kurz vor der Halbzeit mit zwei Toren absetzen, weil sie einen Abspielfehler nutzten. Mit dieser kleinen Führung 18:16 ging es dann in die Halbzeit. Mit Beginn der zweiten Halbzeit hatte die Rollmöpfe bei Ballbesitz die Führung auszubauen, aber leider verkürzte Hamburg nach Balleroberung. Hamburg machte jetzt mehr Druck und Greifswald verschlief die ersten Minuten. Dadurch drehte Hamburg das Spiel und konnte nun in Führung gehen.

Die Greifswalder nahmen eine Auszeit um diesen Spielfluß zu unterbrechen und eigene taktische Vorgaben zu machen. Das alles mit Erfolg, denn auf einmal wurde der Gastgeber in der eigenen Hälfte so unter Druck gesetzt, dass sie Bälle leicht verschenkten. Diese nahmen die Rollmöpfe gerne und drehten das Spiel erneut und nutzen diesen Schwung, um die Führung immer weiter auszubauen. Im letzten Viertel ließ man nichts mehr anbrennen und siegte 38:32.

Damit stand fest – den Greifswalder Rollmöpsen 2 war der Titel nicht mehr zu nehmen, denn auch wenn die Möpfe ihr letztes Spiel verlieren sollten, haben sie im direkten Vergleich beide Mitkonkurrenten Hannover und Hamburg bezwungen.

Dennoch wollte man im letzten Spiel gegen Leipzig siegen. Das Spiel begann stark. In einem schnellen Spiel gab man sich nichts. Greifswald ging zwar mit 3 Toren in Führung, aber Leipzig konnte noch im ersten Viertel ausgleichen. So ging es bis zur Halbzeit hin und her. Leipzig mit einer etwas besseren Auswechselbank bestückt, wechselte nun und brachte einen jungen schnellen Spieler. Konnte man diesen in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit noch stellen, wichen im Laufe der Zeit die

Kräfte der Rollmöpfe, so dass sich der Gegner etwas absetzen konnte und diesen Vorsprung bis zum Schlusspfiff nicht mehr einbüßte. Mit 30:26 gewannen die Rugbylöwen aus Leipzig.

Am Ende konnte man auf eine interessante und vor allem spannende Saison zurückblicken. Nun heißt es aber nicht darauf ausruhen, sondern schon für die nächste Saison planen, um hoffentlich den Titel zu verteidigen.

Es spielten in der Saison 15/16: Christoph Hinz, Tino Ammon, Jens Meyer, Sylvi Tauber, Christian Kruse, Michael Kreuchauf, Christian Pasztor und Dirk Weber

Endstand

Team	Spiele	Siege	Niederl.	Tore	Punkte
Greifswalder Rollmöpfe	8	6	2	+31	14
Hannover Neckbreakers	8	5	3	-2	13
Rugby Löwen Leipzig I	8	5	3	+18	13
Alstersport Hamburg	8	4	4	+14	12
Berlin Raptors	8	4	4	-5	12
Thuringia Bulls Erfurt	8	4	4	-14	12
Red Eagles Stahnsdorf	8	3	5	+1	11
Rug `n Rolls Dresden	8	3	5	-33	11
Rugby Löwen Leipzig II	8	2	6	-10	6

Es zählt immer erst der direkte Vergleich.

